

**MORITZ HIRSCH  
AUTOFICTION**

**Fiat 132**  
**Videoinstallation, 768 x 576 px, 90 min**  
**[www.autofiction.net](http://www.autofiction.net)**

Ein schlecht geparktes, aber gut positioniertes Auto. Autofiction ist ein autonomes Videoprojekt im öffentlichen Raum. Die Windschutzscheibe dient als Projektionsfläche. Das Auto, ein Fiat 132, ersetzt die Blackbox. Der Film wird auf der Windschutzscheibe in Form einer Rückprojektion gezeigt. Es entsteht die Illusion, da sitzt einer im Auto. Der Film, den man auf der Windschutzscheibe sieht, setzt sich aus einzelnen filmischen Sequenzen zusammen. Gedreht wurde mit einer Spezialvorrichtung für die Kamera auf der Motorhaube, so konnte während der Fahrt und im stehenden Zustand durch die Windschutzscheibe ins Innere des Autos gefilmt werden. Kontaktmikrofone nehmen das Fahrgeräusch direkt von der Motorhaube ab plus den Klang aus dem Innenraum. Bei der Präsentation der Filme wird das Auto selbst wieder zum Klangkörper. Das Auto befindet sich on tour.

Bild/Text: Moritz Hirsch  
Kontakt: [driver@autofiction.net](mailto:driver@autofiction.net)





Universität der Künste, Rundgang 2005, Hardenbergstraße 33, Berlin

von links nach rechts:  
 Kunstforum Berlin 2004, Kunstsalon Berlin 2004, Schloßplatz Berlin 2004, Arena Berlin 2004 (Bild 4/5), UdK Berlin Rundgang 2005 (Bild 6–8), Oberhausen 2006, Sindelfingen 2006, BoulevART Berlin 2006 (Bild 11/12), Heavy Rotation/uferpalast.org Berlin 2007, Galerie Wilde 2009, Bremer Kunstfrühling 2009